

25. Januar 2026, von Michael Schöfer

Explodierende Staatsschulden

Donald Trump ist bei der Annexion Grönlands zurückgerudert, weil ihm, so jedenfalls die gängige These, die Märkte signalisiert haben, dass ein militärischer Konflikt zwischen NATO-Staaten einiges ins Rutschen bringen würde. Ob das wirklich stimmt, wissen bloß die Insider, vielleicht auch nur der US-Präsident selbst. Mit 38,6 Billionen US-Dollar (= 124,3 % des BIP) ist die Schuldenlast in der Tat gewaltig. Und sie wächst immer weiter. Kein einziger Präsident nach dem Zweiten Weltkrieg hat die Staatsverschuldung verringert, sondern - mal mehr, mal weniger - stetig erhöht.

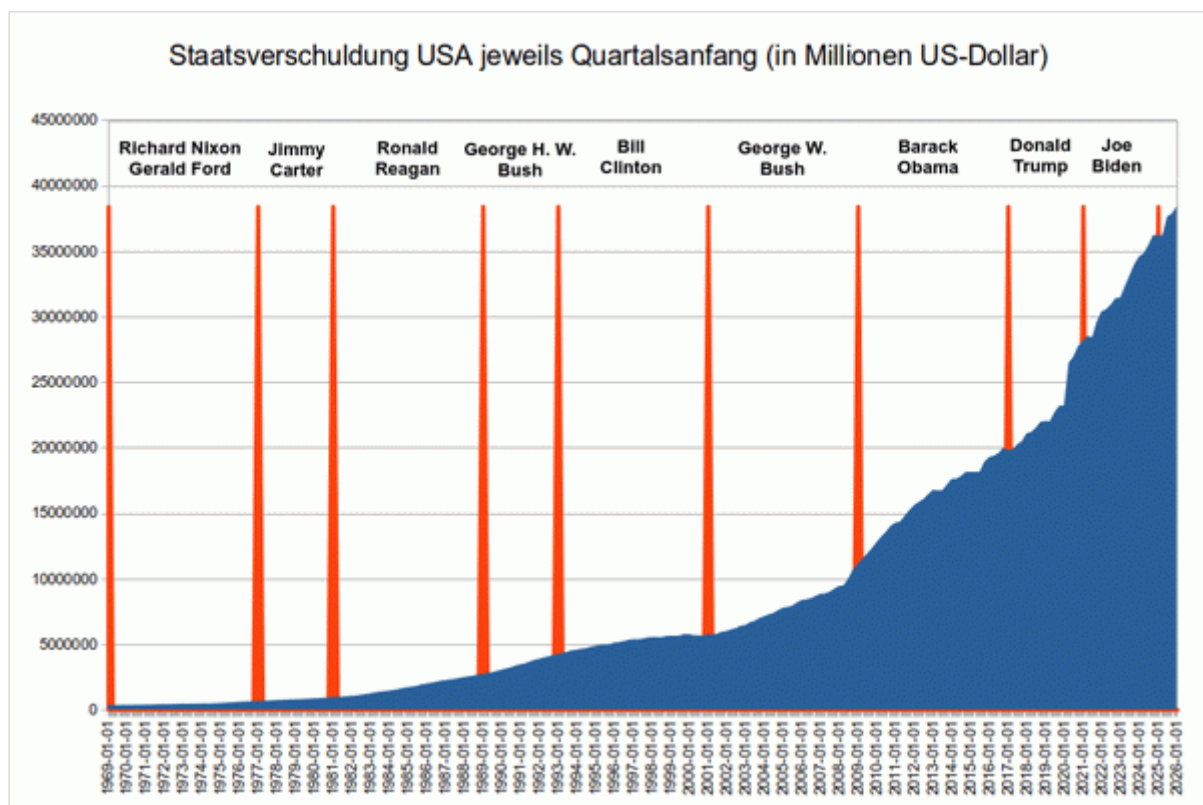
Erstaunlicherweise hat sein von ihm in Davos öffentlich verhöhnter Amtsvorgänger ("sleepy Joe Biden") in vier Jahren Regierungszeit prozentual weniger Schulden gemacht als Donald Trump in den vier Jahren seiner ersten Amtszeit. Da sieht der angeblich größte Dealmaker der Welt mit 43,8 Prozent Zuwachs gegenüber den 26,9 Prozent von Joe Biden ziemlich alt aus. Den größten prozentualen Schuldenzuwachs hat der republikanische Säulenheilige Ronald Reagan zu verantworten. Folge seiner kruden Wirtschaftspolitik (Reaganomics). Donald Trump ist jetzt genau ein Jahr wieder im Amt und hat in drei Quartalen seiner Amtszeit bereits 2,2 Billionen neue Schulden gemacht. Regiert er so weiter, wird er einen zweistelligen Billionenbetrag an zusätzlichen Schulden hinterlassen und damit auch in seiner zweiten Amtszeit hinter "sleepy Joe" zurückbleiben. Natürlich sind solche Prognosen höchst unsicher, weil man gerade beim notorisch unzuverlässigen Donald Trump nie weiß, welcher Teufel ihn in den drei verbleibenden Jahren noch reiten wird.

In den USA hat sich der Zeitraum, in dem das Fiskaljahr liegt, öfter geändert. Zwischen 1789 und 1842 begann das Geschäftsjahr im Januar, von Januar 1842 bis 1977 begann es im Juli. Seit Juli 1977 beginnt es im Oktober. Vergleiche werden dadurch naturgemäß erschwert, weshalb ich in der Tabelle bei jedem Präsidenten das zweite Quartal nach Amtsantritt als den Beginn des Schuldenstands festgelegt habe, für den Schlusschuldenstand nehme ich demzufolge das zweite Quartal nach dem jeweiligen Ausscheiden (eine kleine zeitliche Abweichung wegen des Watergate-Skandals gibt es lediglich bei Nixon und Ford). Mein Hintergedanke: Die Politik eines Präsidenten wirkt sich in der Regel erst einige Zeit nach der Amtseinführung aus, genauso wirkt sie nach seinem Ausscheiden noch ein bisschen in die Regierungszeit seines Nachfolgers hinein. Wobei hier Donald Trump in seiner zweiten Amtszeit eine Ausnahme darstellt, durch seine Ankündigungen und Dekrete hat er etwa den Außenhandel der Vereinigten Staaten frühzeitig beeinflusst.

Wie man anhand der Tabelle leicht erkennen kann, wirtschaften die Präsidenten der Demokratischen Partei offenbar etwas solider als die Präsidenten der Republikaner. Allerdings kommt es natürlich auch darauf an, welche Mehrheiten jeweils im Kongress vorhanden waren und wofür das Geld ausgegeben wurde. So sind die Rüstungsausgaben in den zurückliegenden Jahrzehnten gewaltig gestiegen, für die Wirtschaft wären jedoch wahrscheinlich Investitionen in die Modernisierung der Industrie besser gewesen. In den USA sind viele Industriearbeitsplätze weggefallen und das hat insbesondere im "Rust Belt" bei den Menschen Perspektivlosigkeit verursacht. Mit ein Grund für die Wahl Donald Trumps.

Lassen wir uns überraschen, wohin die USA unter Donald Trump treiben. Anfang 2029 wissen wir mehr.

Präsident (rot = Republikaner, blau = Demokrat)	Amtszeit	Schuldenstand zu Beginn der Amtszeit (jeweils 2. Quartal nach Amtsübernahme)	Schuldenstand am Ende der Amtszeit (jeweils 2. Quartal nach Amtsübergabe)	Zuwachs in Mio. US-Dollar	Zuwachs in Prozent [1]
Richard Nixon	20.01.1969 09.08.1974	01.04.1969 352.895 Mio. \$	01.10.1974 492.664 Mio. \$	139.769 Mio. \$	39,6 %
Gerald Ford	09.08.1974 20.01.1977	01.10.1974 492.664 Mio. \$	01.04.1977 674.425 Mio. \$	181.761 Mio. \$	36,9 %
Jimmy Carter	20.01.1977 20.01.1981	01.04.1977 674.425 Mio. \$	01.04.1981 971.174 Mio. \$	296.749 Mio. \$	44,0 %
Ronald Reagan	20.01.1981 20.01.1989	01.04.1981 971.174 Mio. \$	01.04.1989 2.799.923 Mio. \$	1.828.749 Mio. \$	188,3 %
George H. W. Bush	20.01.1989 20.01.1993	01.04.1989 2.799.923 Mio. \$	01.04.1993 4.351.950 Mio. \$	1.552.027 Mio. \$	55,4 %
Bill Clinton	20.01.1993 20.01.2001	01.04.1993 4.351.950 Mio. \$	01.04.2001 5.726.815 Mio. \$	1.374.865 Mio. \$	31,6 %
George W. Bush	20.01.2001 20.01.2009	01.04.2001 5.726.815 Mio. \$	01.04.2009 11.545.275 Mio. \$	5.818.460 Mio. \$	101,6 %
Barack Obama	20.01.2009 20.01.2017	01.04.2009 11.545.275 Mio. \$	01.04.2017 19.844.554 Mio. \$	8.299.279 Mio. \$	71,9 %
Donald Trump	20.01.2017 20.01.2021	01.04.2017 19.844.554 Mio. \$	01.04.2021 28.529.436 Mio. \$	8.684.882 Mio. \$	43,8 %
Joe Biden	20.01.2021 20.01.2025	01.04.2021 28.529.436 Mio. \$	01.04.2025 36.211.469 Mio. \$	7.682.033 Mio. \$	26,9 %
Donald Trump	seit 20.01.2025	01.04.2025 36.211.469 Mio. \$	01.01.2026 38.422.818 Mio. \$	2.211.349 Mio. \$	6,1 %



[1] Federal Reserve Bank of St. Louis, Federal Debt: Total Public Debt (01.04.1969 - 01.07.2025) und Fiscal Data, Debt to the Penny (01.10.2025 - 01.01.2026)